

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Donau = Gegend von Passau bis Linz.

Donauthal.

Brächtig ist die Thalfahrt auf der Donau von Passau bis Linz. Die Donau, wechselnd im grünen oder falben Gewand, strömt ruhig im tiefen Thale, rechts und links beengt von jäh aufsteigenden Höhenzügen, die hier in hellem Laubwald prangend, dort mit dunklen, finsternen Fichten und Tannen bestanden, auf ihren Abhängen und Gipfeln altersgraue, meist wohlerhaltene Burgen und pittoreske Ruinen dem überraschten Blicke des Reisenden darbieten; am Gestade unten dehnen sich freundliche Dörfer und Flecken aus; der Strom selbst unterbricht seinen Lauf durch die eigenstimmigsten Wendungen umsäumt hier einen vorspringenden Waldberg als Halbinsel, fluthet hier gegen Aufgang, dort gegen Mittag.

Schon wenig Stunden unterhalb der alten Bischofsstadt blickt die uralte Feste Viechtenstein von ihrer Höhe herab auf die Landmarke des Jochenstein, einer aus den Wellen der Donau sich erhebenden Felseninsel, jenseits auf dem Plateau bewacht der Thurm Kiegel die Grenze Baierns. Eine kurze Strecke weiter abwärts die Häuserreihe des Marktes Engelhartzell am rechten Ufer, überragt von der auf einer Anhöhe sich befindlichen Marktkirche; einen Büchsenfuß entfernt, nahe dem Strome taucht ein melancholisches Gebäude = Viereck und eine imposante Kirche auf, das ehemalige Kloster Engelhartzell. Links rauscht aus einer engen Thalschlucht die Perlmuschel führende Nanna in die Donau, den Gebirgsausläufer krönt das Schloß und die Kirche Mannaridl, ein Blick in das Waldthal erhascht noch einen alten Thurm der Burgruine Falkenstein.

Zimmer weiter mit dem Strome!

Raum hat sich rechts der ungeberdige Kesselbach in die Mutterarme der Donau gestürzt, so erscheint ein kleiner traulicher Flecken, die Hofmark Wessmuser, drüben das Schloß Marsbach, einst die dräuende Zwingherrschafft der Umgegend.